

Neue Risiken brauchen neue Antworten

Vortrag zu Unternehmensrisiken und wie sie zu beherrschen sind

BERCHTESGADENER LAND – „Unternehmensrisiken und wie sich diese beherrschen lassen“ darüber informierte **John Thompson**, Lehrbeauftragter der Fachhochschule Salzburg, im Rahmen einer Vortragsreihe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land. Mittels eines integralen Risikomanagements (kurz IRM) können sich Unternehmen besser schützen und sind für konkrete Gefährdungsentwicklungen gerüstet.

Heutzutage ist die Unternehmenswelt vielschichtiger und raffinierter geworden. „Wir haben eine veränderte Welt“, so Referent Thompson. Die Gefahrenlage für ein Unternehmen wird immer brisanter. Globalisierungsgefahren drängen auf den Markt, die interne Kriminalität im Unternehmen steigt, Übernahmekämpfe können drohen und Wirtschaftsspionage gehört in einem Unternehmen schon fast zum Alltag. Dies gilt gerade auch für kleine und mittelständische Unternehmen.

Gerade in bisher unbekannter Weise sind hier wertvolle Informationen über eigene Produktreihen, Geschäftsbeziehungen und Strategien bedroht. Auch Wertschöpfungsprozesse, Image und Reputation und der Unternehmenswert stehen im Fokus von drohen-

den Unternehmensrisiken.

„Wenn Sie sich und ihr Unternehmen allerdings effektiv schützen und eine Frühwarnung für konkrete Gefährdungsentwicklungen bereithalten, können Sie Risiken leicht beherrschbar machen“, so Referent Thompson. Risikomanagement betrachtet die Vergangenheit und leitet daraus Risikopotentiale ab. Gefährdungsmanagement hingegen blickt in die Zukunft und sucht nach konkreten Gefahren, die sich entwickeln könnten. Die Kombination dieser beiden Arten beschreibt den Ansatz des integralen Risikomanagements. Dieses erleichtert es, konkrete Bedrohungen systematisch zu erkennen, während sie sich entwickeln. „Hinweise dürfen niemals im Quellbereich stecken bleiben“, so Thompson. Ein integrales Risikomanagement muss auf allen Ebenen im Unternehmen eingeführt werden. Die drei Säulen – Sichten auf die Risiken, Frühwarnung und Integrität sind dabei von Bedeutung und sollten unbedingt in den Unternehmensführung integriert werden. „Schaffen Sie in Ihrem Unternehmen das Bewusstsein, dass für neue Bedrohungslagen neue Antworten notwendig sind. In unserer veränderten Welt ist heute keiner, auch kleine- und mittelständische Betriebe vor Unternehmensrisiken nicht mehr sicher“, so Thompson am Ende des Vortrages.

Frl. Anz

23. Mai 2007